

Der Breitbandatlas

Ihre Fragen, unsere Antworten

Häufig gestellte Fragen zum Breitbandatlas

Was ist der Breitbandatlas?

Der Breitbandatlas ist das zentrale Informationsmedium zur aktuellen Breitbandversorgung in Deutschland für das Festnetz und den Mobilfunk. Der Breitbandatlas wird regelmäßig aktualisiert und steht allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung. Anhand von interaktiven Karten wird gezeigt, welche Bandbreiten und Techniken für die Datenübertragung zur Verfügung stehen. Die Anzeige in der Karte kann von ganz Deutschland bis auf Ebene eines Orts- bzw. Stadtteils und einer Adresse navigiert werden. Die Breitbandverfügbarkeit wird in Prozent der zu versorgenden Haushalte durch die Färbung der Rasterzellen dargestellt. Unbesiedelte Gebiete ohne Haushalte werden nur in der Ansicht zum Breitband Mobilfunk in der Fläche dargestellt.

In Ergänzung zur Karte sehen Nutzer:innen im Infobereich auf der linken Seite eine Zusammenfassung der Einstellungen und Filter sowie eine Diagrammdarstellung der prozentualen Breitbandverfügbarkeit.

Wie kann ich die Breitbandverfügbarkeit in meiner Gemeinde abrufen?

Die Breitbandverfügbarkeit pro Gemeinde können Sie zum einen über die Adresssuche und zum anderen durch Klicken in der Karte (Zoomstufe) auf die gewünschte Gemeinde anzeigen lassen. Die detaillierten Einstellungen finden Sie in der Hilfe unter [Themensteuerung mit Kategorieauswahl](#).

Wie ist die Verfügbarkeit einer Technologie in meiner Gemeinde?

Wählen Sie Ihre Gemeinde in der Karte durch Klicken oder Nutzen Sie die Suchfunktion

im Kartenfenster. Über Einstellmöglichkeiten in der Seitenleiste des Breitbandatlas können Sie die gewünschte Technologie wählen. Details erhalten Sie unter [Themensteuerung mit Kategorieauswahl](#)

Wie kann ich mich Informieren, welcher Anbieter an einer bestimmten Adresse Breitbandversorgung anbietet?

Wählen Sie eine Adresse in der Karte durch Klicken oder nutzen Sie die Suchfunktion im Kartenfenster. Der Infobereich links zeigt dann, welche Anbieter Breitbandanschlüsse am gewählten Ort zur Verfügung stellen und an den Breitbandatlas gemeldet haben. Die Anzeige erfolgt mit einer Genauigkeit von 250 x 250 Metern (zukünftig 100 x 100 Meter).

Welche Parameter werden bei der Darstellung der Mobilfunkversorgung angewendet?

Die Darstellung zur Mobilfunkversorgung beruht auf den Angaben der Mobilfunkanbieter zur technischen Verfügbarkeit.

Wie gebe ich Rückmeldung an den Betreiber des Breitbandatlas, wenn ich feststelle, dass die Breitbandverfügbarkeit an meinem Wohnort von der Darstellung im Breitbandatlas abweicht?

Für die Rückmeldung zu einer Adresse sind folgende Schritte notwendig:

- 1. Wählen sie den Ort in der Karte entweder über die Suchfunktion, die Sie oben rechts in Ihrer Browseransicht finden oder wählen Sie den Ort durch Anklicken direkt in der Karte aus. Der Ort wird per Marker gekennzeichnet.
- 2. Wählen sie im Kartenfenster unten links das Symbol für Rückmeldungen an.
- 3. Füllen Sie das Rückmeldeformular entsprechend aus. Es genügt die freiwillige Angabe Ihrer E-Mail-Adresse. Die Rückmeldung wird dann durch Mitarbeiter:innen der MIG GmbH bearbeitet.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Rückmeldearten erhalten Sie in der Hilfe unter [Rückmeldefunktion](#).

Wie kann ich mich als Breitbandanbieter beteiligen?

In dem speziell für Breitbandanbieter eingerichteten Breitband-Datenportal stehen verschiedene Verfahren bereit, mit denen die Verfügbarkeitsdaten einfach und schnell erfasst bzw. aktualisiert werden können. Anbieter, die noch keinen Zugang für das Datenportal haben, erreichen uns unter der E-Mailadresse breitbandatlas@netzda-mig.de

Wie dürfen Daten und Karten des BBA verwendet werden?

Über die Druckfunktion haben Sie die Möglichkeit, Karten mit den von Ihnen ausgewählten Verfügbarkeitsklassen und Technologien aus dem Breitbandatlas als PDF-Dokument zu erstellen. Wir weisen Sie darauf hin, dass alle auf diese Weise erstellten Kartenwerke/Drucke den Copyrightvermerk © Copyright Omniscale, OpenStreetMap, BMVI, MIG und die Logos des BMVI sowie der MIG voreingestellt beinhalten und diese bei der Verwendung nicht herausgeschnitten werden dürfen. Die MIG GmbH und das BMVI sind Inhaber der gesamten Rechte an den Inhalten des Breitbandatlas. Die Rechte für die Hintergrundkarte liegen bei der Omniscale GmbH und der OpenStreetMap Organisation.

Die von Ihnen erstellten Kartenwerke dürfen nur im Rahmen der geltenden Gesetze vervielfältigt, veröffentlicht oder auf sonstigem Wege verwertet werden. Ein systematisches Auslesen der Verfügbarkeitsdaten mittels der Druckfunktion der Kartenerstellung ist ebenso wenig gestattet wie eine kommerzielle Verwertung der Kartenwerke. Erstellte PDF-Dateien dürfen nur in einem Format bis DIN A3 als Druck ausgegeben werden. Falls Sie Interesse an der Veröffentlichung von Breitbandversorgungskarten haben oder eine andere Aufbereitung von Kartenwerken wünschen, wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse breitbandatlas@netzda-mig.de.

Ist die Verwendung von Daten und Karten des BBA kostenlos?

Die Nutzung des Breitbandatlas und die Nutzung der dort angebotenen Abfragemöglichkeiten sind für alle Bürger:innen kostenfrei. Unter anderem für Bildungs- und Forschungszwecke erstellt das BMVI auch kostenfrei Auswertungen zu speziellen Fragestellungen der Breitbandversorgung. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an unseren Bürgerservice info@netzda-mig.de und fügen Sie einen formlosen Nachweis der Universität über den Inhalt des Forschungsvorhabens bei.

Mit den Datenlieferanten wurden auf Basis der gesetzlichen Vorgaben Datenschutz- und Datennutzungsvereinbarungen abgeschlossen. Die dem Breitbandatlas zugrunde liegenden sogenannten „Rohdaten“ der einzelnen Anbieter sind deshalb nicht öffentlich zugänglich.

Sind die Unternehmen verpflichtet, die Daten zur Verfügung zu stellen?

Die Daten zur Breitbandversorgung stellen die TK-Unternehmen auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Daher ist es in Einzelfällen möglich, dass eigentlich versorgte Gemeinden nicht als versorgt dargestellt werden. An einem fiktiven Beispiel lässt sich zeigen, wie sich dies auf die bundesweite Darstellung der Breitbandverfügbarkeit auswirkt: Ist etwa eine Gemeinde mit 500 Haushalten nicht im Breitbandatlas erfasst, ändert dies die Gesamtverfügbarkeit in Deutschland um 0,00125 %. Ab dem 1.12.21 sind die Telekommunikationsunternehmen zu einer Datenlieferung verpflichtet. Grundlage hierfür ist das Telekommunikationsmodernisierungsgesetz vom 23.6.21. Es ist deswegen davon auszugehen, dass sich die Datenbasis im Laufe des Jahres 2022 weiter verbessern wird.

Wie kann ich den dargestellten Ausschnitt verändern?

Die Kartendarstellung erfolgt mit einer Zoomfunktion. Dazu sind links oben in der Karte die Plus/Minus-Symbole zum Vergrößern und Verkleinern integriert. Wahlweise kann durch Scrollen mit der Maus in der Karte die Ansicht verkleinert und vergrößert werden.

Wie kann ich die aktuelle Kartenbetrachtung sichern?

Dazu bietet der Breitbandatlas eine Druckfunktion an. Hier wird das aktuelle Kartenfenster als PDF-Karte generiert. Es gelten die im Druckdokument angegebenen Datennutzungsregeln. Das jeweilige Druckdatum und der Datenstand der Breitbanddaten sind eingefügt. Die Druckfunktion ist im Hauptmenü verfügbar. Details siehe unter [Drucken/Speichern](#).

Welche Suchfunktionen stehen zur Verfügung?

Die Suchfunktion im oberen Bildrand ist als Adresssuche zu benutzen. Hier können Orte mit und ohne Angabe von Straßen, Hausnummern, Postleitzahl gesucht werden. Ebenfalls kann nach Bundesländern, Landkreisen und Gemeinden zum direkten Aufruf von Verfügbarkeitsdaten gesucht werden.

Welche Geobasisdaten werden verwendet?

Die Berechnung der Breitbandverfügbarkeit wurde auf Basis von amtlichen Geodaten durchgeführt. Neben den Gemeindegrenzen des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) wurden insbesondere alle Adresskoordinaten des BKG (ca. 22 Millionen Stück) zur Berechnung herangezogen. Die Haushaltszahlen basieren auf den Erhebungen des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS). Die Verteilung der Haushalte in einer Gemeinde wurde mit Hilfe der BKG-Adressen sowie mit Gebäudeklassen der Firma Nexiga GmbH durchgeführt.

Wie genau sind die Daten?

Die Daten des Breitbandatlas stellen lediglich eine Indikation für die tatsächliche Versorgung vor Ort dar. Diese Daten sind insofern nicht geeignet, die Förderfähigkeit für konkrete Gebiete zu bestimmen. Die Daten basieren auf freiwilligen Datenlieferungen der Breitbandunternehmen und wurden aufbereitet und den Rasterzellen zugeordnet. Dabei wurden je Rasterzelle die versorgbaren Haushalte je Breitbandunternehmen, Bandbreite und Technologie ermittelt. Diese wurden ins Verhältnis mit den vorhandenen Haushalten je Rasterzelle gesetzt und zusammengeführt. Die Genauigkeit der Daten sollte in Abhängigkeit von der Art der Lieferung durch die Unternehmen eine hohe Präzision aufweisen. Qualitätskontrollen haben dies bestätigt. In Einzelfällen kann die örtliche Versorgungssituation aufgrund aktueller Maßnahmen jedoch abweichen. Diese Abweichungen können Sie mit Hilfe der Rückmeldefunktion melden. Die reale Versorgungssituation sollte immer bei den Breitbandanbietern nachgefragt werden.

Wird die Verfügbarkeit je Gemeinde berechnet?

Ja, auf Basis der vorliegenden Daten wird die Breitbandverfügbarkeit je Gemeinde ermittelt. Die Verfügbarkeit wird je Bandbreitenklasse über alle Technologien und über die Anschlussart getrennt nach Technologien ausgewiesen. Die Breitbandverfügbarkeit wird ebenfalls für Landkreise, Bundesländer sowie Deutschland insgesamt ausgewiesen.

In welchen Zeiträumen werden die Daten aktualisiert?

Die Breitbandanbieter haben die Möglichkeit, kontinuierlich ihren Ausbaufortschritt zu dokumentieren. Die Kartendarstellung wird regelmäßig aktualisiert. Das Aktualisierungsdatum wird in der unteren Zeile des Kartenfensters des Breitbandatlas angegeben.

Wie aktuell sind die Breitbandversorgungsdaten?

Alle Breitbandanbieter liefern ihre Versorgungsdaten zum Ausbaustand in einem Online-Web-Tool zu einem definierten Zeitpunkt zweimal im Jahr. Nach Aufbereitung durch die MIG werden diese Daten anschließend veröffentlicht. Das Datum der jeweils letzten Veröffentlichung finden Sie unten im Kartenfenster des Breitbandatlas.

Welche Verfügbarkeitsdarstellungen gibt es?

Es gibt fünf Breitbandverfügbarkeitskategorien:

0 % -10 %: Diese Rasterzelle wird nicht versorgt.

>10 % -50 %: Diese Rasterzelle wird teilweise versorgt (maximal 50 % der Haushalte in der Rasterzelle).

50 % -75 %: Diese Rasterzelle wird überwiegend versorgt (maximal 75 % der Haushalte in der Rasterzelle).

75 %-95 %: Diese Rasterzelle wird weitestgehend versorgt (maximal 95 % der Haushalte in der Rasterzelle).

95 %-100 %: Diese Rasterzelle ist versorgt (maximal 100 % der Haushalte in der Rasterzelle).

Ist der Breitbandatlas barrierefrei?

Hinweise zur Barrierefreiheit des Breitbandatlas erhalten Sie [hier](#).

Welche Systemvoraussetzungen sind für die Darstellung des

Breitbandatlas erforderlich?

Falls der Breitbandatlas auf Ihrem Computer fehlerhaft angezeigt wird, überprüfen Sie bitte die Version Ihres Internet-Browsers. Womöglich verwenden Sie eine 32-Bit-Version. Wir empfehlen die Nutzung der aktuellen 64-Bit-Versionen der Browser Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox oder Apple Safari.

Ihr Kontakt zum Breitbandatlas:

breitbandatlas@netzda-mig.de

Informationsbestände des Breitbandatlas

Datenquelle: atene KOM GmbH

Für die inhaltliche Richtigkeit der Daten ist die atene KOM GmbH verantwortlich.

Datenbasis zur Breitbandverfügbarkeit

Die Kennzahlen zur Breitbandverfügbarkeit in Deutschland basieren auf freiwilligen Datenlieferungen von deutlich über 150 Telekommunikationsunternehmen. Dabei erfolgt die Darstellung der Breitbandverfügbarkeit zur Wahrung der Betriebsgeheimnisse der Unternehmen nicht adressgenau, sondern auf Basis der Versorgung in Rasterzellen mit einer Größe von 250 x 250 Metern, künftig in einem 100 x 100 Meter Raster.

Datenaufbereitung und Darstellung nach Anschlussart:

Die Verfügbarkeitsdaten können insgesamt für alle Anschlussarten sowie getrennt nach Festnetz und Mobilfunk mit den jeweiligen unterschiedlichen Übertragungstechnologien betrachtet werden.

Technologien der Festnetz- und Mobilfunkversorgung

Festnetz:

- Glasfaser (FTTH/B)
- Kabelanschluss (CATV)
- Telefonleitungen (DSL)

Mobilfunk:

- LTE
 - künftig 5G
-

Unterscheidung der Nutzungsart:

Die Netzversorgung kann nach privater, gewerblicher und öffentlicher Nutzung (z.Zt. Schulen) differenziert werden.

Private Verfügbarkeit:

Die Festnetzverfügbarkeit wird in den Breitbandklassen ≥ 10 Mbit/s, ≥ 16 Mbit/s, ≥ 30 Mbit/s, ≥ 50 Mbit/s, ≥ 100 Mbit/s, ≥ 200 Mbit/s, ≥ 400 Mbit/s und ≥ 1000 Mbit/s angegeben.

Die Mobilfunkverfügbarkeit wird in den Breitbandklassen ≥ 2 Mbit/s, ≥ 6 Mbit/s und ≥ 10 Mbit/s angegeben. Die Verfügbarkeit zeigt den Prozentsatz der Privathaushalte, für die technisch die jeweilige Bandbreite (in Mbit/s) zur Verfügung steht. Bei Darstellung der Aggregationsebene Fläche für die private Mobilfunkverfügbarkeit wird der prozentuale Anteil der Fläche dargestellt, indem die jeweilige Breitbandklasse verfügbar ist.

Mobilfunkverfügbarkeit:

Unter **Verfügbarkeit Privat Mobil** können Sie die Aggregationsebene nach **Teilnehmerbezogen** (Privathaushalte) und **Fläche** unterscheiden. Unter **Fläche** sehen Sie die Verfügbarkeit verschiedener Flächenarten je nach ihrer Auswahl.

Zeitliche Entwicklung der privaten Breitbandverfügbarkeit:

Unter **Versorgung Privat Alle** sehen Sie in halbjährlichen Zeitscheiben von 2018 bis heute die Entwicklung des Netzausbaus.

Gewerbe:

Informationen zur Breitbandverfügbarkeit von Unternehmen können auf zwei unterschiedliche Wege recherchiert werden: Entweder über Anzeige von Gewerbegebieten, die mit Glasfaser angeschlossen sind (Informationen sind nur auf Rasterebene enthalten), oder über die Anzeige der Verfügbarkeit von privaten Produkten an Unternehmensstandorten allgemein. (Private Produkte können auch von Unternehmen gebucht werden).

Öffentlich (Schulen):

Gezeigt wird die Versorgung mit Festnetztechnologie für die Breitbandklassen ≥ 16 Mbit/s, ≥ 30 Mbit/s, ≥ 50 Mbit/s, ≥ 100 Mbit/s, ≥ 200 Mbit/s, und ≥ 1000 Mbit/s auf Bundes-, Landes, Kreis- und Gemeindeebene. Innerhalb einer Gemeinde sehen Sie auf der Karte die genauen Schulstandorte mit der verfügbaren Bandbreite. Über das Suchfeld oder durch Auswahl in der Karte können Sie eine bestimmte Schule wählen und erhalten im Infobereich weitere Informationen zur Schule, zur verfügbaren Technologie und Bandbreite.

Öffentliche Förderung:

Bundes-, landes- und kreisweit wird die Anzahl der vom Bund geförderten Förderprojekte im Überblick dargestellt. Innerhalb von Gemeinden werden die Ausbauflächen auf der Karte angezeigt und nach Status eingefärbt. Bei Auswahl einer Ausbaufläche werden Detailinformationen für das gesamte dazugehörige Projektgebiet ausgewählt und Detailinformationen angezeigt.

Kontakt

Schreiben Sie uns.

E-Mail:

info@netzda-mig.de

[Kontaktformular](#)

Standorte

Naumburg (Geschäftsstelle)

Markt 10, 06618 Naumburg (Saale)
[auf GoogleMaps anzeigen](#)

Berlin

Linkstr. 2, 10785 Berlin
[auf GoogleMaps anzeigen](#)